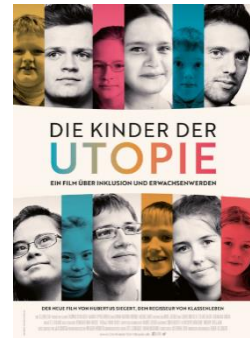


„Sechs junge Erwachsene schauen zurück auf ihre gemeinsame Grundschulzeit in einer Inklusionsklasse. Sie reflektieren ihre Erlebnisse und Erfahrungen – und blicken in die Zukunft.“

Filmvorführung am 15. Mai

Die AG Inklusive Pädagogik lädt herzlich zum Themenabend Inklusion ein.

Am 15. Mai wird in der UCI Kinowelt Paderborn der Film „Die Kinder der Utopie“ gezeigt. Der Film wird um 19.30 Uhr gezeigt, Plätze können im Vorfeld online reserviert werden (<https://www.diekinderderutopie.de/paderborn>).



Im Anschluss wird zudem eine Podiumsdiskussion zum Thema Inklusion stattfinden.

Alternativ wird am **18. Juni** Uni Intern von 18-20 Uhr ebenfalls der Film gezeigt, der Raum wird über die Homepage der AG Inklusive Pädagogik rechtzeitig bekannt gegeben.

Ortsangabe:

UCI Kinowelt
Kamp 30
33098 Paderborn

Die AG Inklusive Pädagogik:



Worum geht es im Film?

In dem 80-minütigen Kinofilm DIE KINDER DER UTOPIE treffen sich sechs junge Erwachsene wieder. Vor zwölf Jahren wurden sie schon einmal dokumentiert – für den Film KLASSENLEBEN.

Sie besuchten damals eine Berliner Grundschule, an der eine zu der Zeit noch außergewöhnliche Form des inklusiven Schulunterrichts stattfand: Kinder mit und ohne Behinderungen wurden gemeinsam unterrichtet. Auch Schwerstbehinderte waren Teil der Klassengemeinschaft.

Gemeinsam sehen sich die jungen Erwachsenen Filmaufnahmen aus ihrer Schulzeit an, begegnen ihrem jüngeren Ich, sprechen bisher Ungesagtes aus und reden darüber, wie sie wurden, was sie sind: Luca ist leidenschaftliche Hobbyfotografin und studiert Umweltwissenschaften; Marvin jobbt in einer Behindertenwerkstatt und sucht seinen Lebenssinn im christlichen Glauben; Dennis ist auf dem besten Weg, ein Star am Musical-Himmel zu werden; Johanna lernt mit großer Entschlossenheit Altenpflegerin und möchte bald ganz zu ihrem Freund ziehen; Christian befindet sich seit seinem schwulen Coming-Out in einer Selbstfindungsphase, hat sein VWL-Studium hingeschmissen und überlegt, in welche Richtung er sich beruflich bewegen möchte; und Natalie will ihr Praktikum als Küchenhilfe in eine Festanstellung wandeln und bald bei ihren Eltern ausziehen.